



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Streiflicht**

**Gesamthochschule Paderborn**

**Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.**

In eigener Sache

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8520**

IN EIGENER SACHE

Seit dem 15. November 1974 bin ich als Pressereferentin an der Gesamthochschule Paderborn tätig mit der Aufgabe, langsam das Pressereferat aufzubauen. Langsam einmal deshalb, weil ich mich einarbeiten und mir einen Überblick über alle Bereiche der Gesamthochschule verschaffen mußte, zum anderen deshalb, weil ich eine inhaltlich und graphisch voll ausgewogene Konzeption für eine neu zu gründende Hochschulzeitung erarbeiten wollte. Diese Zeitung ist geplant als Nachfolgerin unserer bisherigen "Mitteilungen und Berichte", die mit enormen Arbeitsaufwand neben der eigenen Aufgabenstellung vom Dezernat 2 herausgegeben wurden. Den verantwortlichen Redakteuren sei an dieser Stelle für ihre Mühen herzlich gedankt.

Das ghpb-streiflich soll über die Arbeit in den Kollegialorganen, Rektorat und Senat, aus den Fachbereichen, aus der Verwaltung und aus der Studentenschaft berichten. Weiter soll die Zeitung alle offiziellen Informationen und Nachrichten auf dem hochschulpolitischen Sektor des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundes verbreiten. Darüberhinaus aber wird Platz sein für Berichte, Kommentare, Leserbriefe und Diskussionen aller Mitglieder der Gesamthochschule.

Da unsere Zeitung mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, die Entfernung - sowohl wörtlich wie auch im übertragenen Sinne - zwischen den einzelnen Organen und Abteilungen der Gesamthochschule Paderborn zu überbrücken - hier meine herzliche Bitte: Tragen Sie alle dazu bei, diese Trennung zu überwinden, indem Sie selbst mitarbeiten. Soll das ghpb-streiflich tatsächlich zu einem Anliegen aller Mitglieder der GH Paderborn gemacht werden, ist es unbedingt erforderlich, daß Sie Ihre Kritik, Ihre Meinung oder eigene Beiträge und Arbeitsberichte an die Redaktion weiterleiten. Alleine schon die lokale Verstreutheit der Gesamthochschule macht die Zeitung so wichtig. Wir sind notwendig angewiesen auf den Kontakt zwischen den Fachbereichen, zwischen den Mitgliedern der Lehre, den Mitgliedern der Verwaltung und der Studentenschaft. Dazu gehört vor allem die Diskussion über gemeinsame interessierende Fragen und auch die Information über die Arbeit der Gesamthochschule nach "draußen", d.h. die Repräsentation aller Mitglieder in der Öffentlichkeit.

Die Redaktion